

FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 25 - 19/20
0,00€

Schneeketten im Gepäck?

Auf 641 Höhenmeter vershlägt es den SV Frickenhofen am Sonntag und es ist nicht selten, dass in Bartholomä schon Schnee liegt, während es zum Beispiel in Gaildorf (329m ü.NN) oder in Obersontheim (366m ü.NN) nur nieselt. Die geografische Höhe ist bei den beiden sowieso unwichtig, es soll ja auch sportlich „hoch“ gehen! In Obersontheim verstärkt man sich dafür auch auf der Trainerbank, wo eine nicht unbekannte Person zurückkehrte und nun mitmisch! Wer? Das gibt's nach der Vorschau...



Anatolij Schneider machte aus spitzem Winkel den Deckel drauf und traf zum 3:0 für Gaildorf. Das will Eutendorf heuer vermeiden!

Nächste Ausgabe:

Montag, 11. Nov 2019



Die Partien im FILL-Kosmos:

Englische Woche/Nachholspiele:
SC Korb - TSV Sulzbach-Laufen 2:2
TSV Gaildorf - TSV Bitzfeld 2:1

Spiele am Wochenende:
TSV Gaildorf II - SV Westheim II Fr!
TSV Bartholomä - SV Frickenhofen
TSF Gschwend - SV Essingen II
TSV Michelfeld II - FC Ottendorf
Obersontheim - TSV Neuenstein
Obersontheim II - TSV Goldbach
Spfr. Bühlerzell - SV Edelfingen
Sulzb.-Laufen II - TAHV Gaildorf
SG Oppenweiler II - TAHV Gaildorf II
SV Tüngental - TSV Gaildorf II
SV Steinbach II - FC Oberrot II
SC Fornsbach II - FC Oberrot II
Spfr. Bühlerzell II - SC Steinbach II
TSV Eutendorf - TSV Gaildorf
TSV Sulzbach-Laufen - Hölßinswart
SV Spiegelberg - Spvgg Unterrot
SV Göggingen - SGM HU

Der Lokalschlager des Jahres: Stadtderby in Gaildorf!

Spannung vorm Derby wie lange nicht mehr: Ein kühler Kopf dürfte der Trumpf sein!



TSV Eutendorf
vs. TSV Gaildorf



Eutendorf e.V.

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Die Elf aus der FILL-Hauptstadt landete noch gestern vor dem Derby einen wichtigen Sieg im Nachholspiel gegen Bitzfeld und steht nun auf Rang 3 der Tabelle. Für TSV-Coach Manfred Schmierer „war es das erwartete Kampfspiel auf schwer bespielbarem Boden“, doch habe seine Elf „zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht.“ ‘Sanos’ Thomos brachte Gaildorf in Front, Joker Marco Lutz

avancierte mit seinem 2:1-Treffer (74.) zum Matchwinner. „Wichtig war, dass die Einwechselspieler nochmal richtig Dampf gemacht haben“, findet Schmierer, was auch im anstehenden Derby ein wesentlicher Faktor sein kann! Der TSV Eutendorf steht aktuell mit dem Rücken zur Wand und droht den Anschluss an die sicheren Plätze zu verlieren - aktuell sind es bereits 7 Punkte Rückstand auf das rettende Ufer und Coach Momcilo Pavlovic greift angesichts dessen schon etwas vor: „Es zählt nur noch der Klassenerhalt! Natürlich

hoffen wir auch, dass nur zwei Mannschaften absteigen werden“, was der aktuellen Lage etwas mehr Hoffnung verleiht, aber natürlich auch Zukunftsmusik ist. Im Hier und Jetzt verspricht die Konstellation im Gaildorfer Stadtderby Spannung wie schon lange nicht mehr, denn beide Teams sind voll gefordert und dürfen sich keinerlei Nachlässigkeiten leisten! In der letzten Saison war es eine deutliche Sache, denn Gaildorf entführte mit einem 4:0-Sieg gegen unfitte Gastgeber alle drei Punkte. ***Interviews am Ende der Vorschau***

Was gibt's sonst im FILL-Kosmos?

Bei den TSF Gschwend wurde nach dem Derby analog und digital über den Ausgleichstreffer des SV Frickenhofen diskutiert, wobei eine klare Aussage freilich nicht zu erwarten war. Verteidiger Baris Bozkus (vermutlich) wurde dies anscheinend zu viel und kurzerhand wurde die (fast entscheidende) Szene mit den neuen Mitteln der Technik überprüft...



„Kein Tor“, meinen die TSF.

Das Gschwender Derby ist passé, dafür fiebert man in Gaildorf dem „Gaildorfer Derby“ entgegen! Die beiden TSV's geben sich in Eutendorf ein sportliches Stelldichein und natürlich dürfen dazu die Stimmen der Trainer in gewohnter FILL-Ausführlichkeit nicht fehlen! Am Ende der Vorschau geben uns Gaildorfs Manfred Schmierer und Eutendorfs Momcilo Pavlovic Einbli-

cke in die Gedankenspiele vor dem für beide Mannschaften richtungsweisenden Derby.



Momcilo Pavlovic & Manfred Schmierer



Der TSV Obersontheim konnte das Ruder nach der Derbypleite wieder herumreißen.

Tabellenführer zu Gast in der Kocherschleife



TSV Sulzbach-Laufen II vs. TAHV Gaildorf

Sonntag, 10.11.2019 um 12:15 (o. Gew.)

Von Langeweile berichtete TAHV-Coach Yasar Uysal letzten Sonntag, was die Angriffslust im Kochertal doch ein wenig erhöht: „**Es natürlich ein Anreiz, gegen einen im Moment arrogant wirkenden Gegner, dem es schon langweilig ist, Nadelstiche zu setzen**“, schmunzelt Jochen Schmid, der ansonsten eher nicht viel zu lachen hat. „**Wir machen immer wieder die gleichen Fehler, Unterrot haben wir zuletzt fast alle vier Tore geschenkt...**“ In Gaildorf ist von Langeweile mittlerweile übrigens nichts mehr zu hören, Uysal blickt respektvoll in die Kocherschleife: „**Es wird nicht einfach, auch weil uns fünf Spieler fehlen werden... Sulzbach ist sicher besser, als es der Tabellenplatz gerade hergibt, aber für uns ist jedes Spiel ein Finale, das wir gewinnen wollen**“, äußert Gaildorfs Coach, der seine Elf nicht als Gejagte sieht, sondern selbst „**als Jäger**“ - psychologisch nicht der schlechteste Ansatz... Jagen lassen will sich die Bezirksligareserve zu Hause natürlich nicht, aber Schmid stapelt lieber tief: „**Vom Papier her ist nur die Höhe der Pleite eine Frage, aber Geschenke wollen wir nicht wieder verteilen!**“

Spitzenreiter Oso plant siegreichen Endspurt



TSV Obersontheim vs. TSV Neuenstein

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o. Gew.)

„**Nach der Niederlage gegen Zell war es in Edelfingen ein deutlicher Schritt nach vorne**“, resümiert Co-Trainer Maik Weidner nach dem 4:1-Sieg. Besonders freut er sich, „**dass wir es fast immer hinbekommen haben, schnell umzuschalten und mit vielen Spielern hinter dem Ball waren**“, was zuletzt eher nicht der Fall gewesen sei... Mit Neuenstein reist nun eine Elf nach Obersontheim, „**die schlechter dasteht, als sie eigentlich sind**“, ist sich Weidner sicher, der auch die Torausbeute der Gästeelf zu Gemüte führt: „**Sie haben in den letzten Spielen, selbst bei Niederlagen, mindestens zwei Tore erzielt, defensiv müssen wir wach sein!**“, warnt Weidner. Dass die Gäste besser als der Vorletzte Platz sind und der Co-Trainer Recht haben dürfte, beweisen unter anderem Neuensteins Auftritte gegen den Tabellenzweiten Ilshofen (1:1) oder der Sieg gegen starke Michelfelder (2:1)! Im Vorjahr ärgerte Neuenstein den Favoriten zu Hause gehörig, denn nach einer komfortablen 3:0-Führung (2x Michael Däschler, 1x Tim Otterbach) kamen die Gäste zurück und gleich aus! Tim Otterbach rettete den 4:3-Sieg spät (84.)...

Elf aus dem Waldstadion reist noch etwas höher



TSV Bartholomä vs. SV Frickenhofen

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o. Gew.)

Von Thomas Nast

Das Spiel gegen Gschwend wurde schnell abgehakt und man konzentriert sich im Frickenhofener Lager jetzt auf Bartholomä. Die Gastgeber etablierten sich in dieser Saison von Spiel zu Spiel. „**Gegen die vorderen Mannschaften gab es deutliche Niederlagen, aber sie holten dort Punkte, wo wir welche liegen lassen haben**“, hört man aus SVF-Kreisen. Auf eine Person freut man sich bei den Schwarz/Gelben auf jeden Fall: „**Für viele unserer Jungs gibt es ein Wiedersehen mit Trainer Rudi Lorch, der auch vor zwei Jahren noch unser Trainer war.**“ In der vergangenen Saison spielte der SV Frickenhofen die Hausherren Bartholomäs regelrecht an die Wand und gewann mit 5:1. In der Rückrunde kam die Uslun-Elf jedoch nicht über ein mageres 2:2 hinaus. Achten muss der SVF auf Bartholomäs Rückkehrer wie Kurzendörfer und Graf, die diesem Team unheimlich gut tun. Die Marschroute ist dennoch einfach: „**Von da oben drei Punkte mit heim nehmen**“, wobei man unbedingt auf Winterreifen achten muss, „**weil da oben ein anderes Klima herrscht...**“

Hält Gaildorfs feine Siegesserie an?



SV Tüngental vs. TSV Gaildorf II

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o. Gew.)

Auf der Bleichwiese wird aktuell sicherlich gute Laune herrschen, denn trotz des Spielausfalls blieb die Elf von Trainer Björn Hofmann auf Rang 6. Nach fünf Siegen in Serie, unter anderem gegen Michelfeld/Bilz (2:1) oder den A1-Absteiger Bibersfeld, konnte sich die Elf so etwas zurücklehnen, um sich auf den Endspurt vorzubereiten. Die Auswärtsfahrt in den Haller Teilort Tüngental hat es derweil in sich! Der SV Tüngental spielte schon in der Vorsaison lange um den Aufstieg mit und gesellt sich heuer wieder unter die ersten Vier der Tabelle. Das bleibt auch Gaildorf nicht verschlossen: „**Sie spielen eine wirklich gute Runde bisher und sind für mich daher auch der Favorit**“, teilt Hofmann mit und lässt seine Elf in der Rolle des Underdogs wachsen. Tüngental spielte in der Vorwoche und gewann gegen Sulzdorf mit 2:1, Hofmann rechnet dem Sieg einen Schub bei. „**Nach dem Derbysieg werden sie sicher gute Laune haben, dazu noch ein Heimspiel gegen uns...**“ Da bleibt den FILL-Hauptstädtern quasi nicht anderes übrig, als dem SVT die Laune zu verderben.



Frickenhofen hatte mit den TSF Probleme, für die nun Bartholomä büßen soll.



Rohrweck-Elf plant nächsten Auswärtssieg



SC Fornsbach II
vs. FC Oberrot II

Sonntag, 10.11.2019 um 12:15 (o.Gew.)

„Das war ein bockstarkes Spiel unserer Jungs“, meint Oberrots Fußball-Chef Pietro Santonastaso und attestiert der zweiten Garde Spiele auf „**fußballerisch hohem Niveau**“. Gegen den besser positionierten Gast aus Rudersberg erkämpfte sich der FCO II noch ein Remis, wobei bei konzentriertem Abschluss auch ein Sieg drin gewesen wäre. Gegen die neu angemeldete Elf aus Fornsbach weiß man derweil nicht ganz recht Bescheid, was die Stunde geschlagen hat. **„Wir kenne sie lediglich von früher, werden sie aber nicht unterschätzen“**, so Santonastaso, der erwartet, dass die Elf die Serie ausbaue und weiterhin im oberen Bereich der Tabelle mitmischen zu können.

Nach Trainer-Rücktritt geht's zum Ligaprimus!



SG Oppenweiler II
vs. TAHV Gaildorf II

Sonntag, 10.11.2019 um 12:15 (o.Gew.)

Beim Unterbau des TAHV Gaildorf passt es aktuell nicht ganz, jetzt ist sogar Trainer Yakub Saffak zurückgetreten! **„Es hat einfach nicht gepasst. Der Verein hatte eine andere Meinung, wir hatten einfach verschiedene Vorstellungen“**, schildert Saffak, der keine große Unruhe im Verein möchte und nach insgesamt 16 Jahren TAHV-Tätigkeit möglichst still Schluss macht. **„Ich war stolz darauf, jetzt ist aber endgültig Schluss...“**

Genau jetzt reist der TAHV zum absoluten Schwergewicht der Liga, denn die SG Oppenweiler beherrscht die Liga wie ihre erste Mannschaft die Kreisliga A2. Zuletzt war die Elf voll in Torlaune...

Erstmals Ligaprimus und gleich ein Spitzenspiel!



SV Göggingen vs.
SG H'stadt/U'gröningen

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Überraschend übernahm die SGM HU am Sonntag den Tabellenthron, da der SV Göggingen in Schechingen patzte (1:2) und die Akin-Elf gegenüber den TSF Gschwend mittlerweile das bessere Torverhältnis aufweisen. Doch es könnte nach Empfinden von SG-Funktionär Fabian Berroth deutlicher sein: **„Das Ergebnis (5:0) MUSS höher ausfallen!“** Zufrieden ist man mit Platz 1 und der aktuellen Spielanlage trotzdem, wenn die Chancenwertung in Berroths Augen auch ein Manko bleibt. **„Gegen bessere Teams haben wir nicht so viele Chancen!“**, nimmt er seine Mannen in die Tor-Pflicht. Im Match gegen den gestürzten Spitzenreiter Göggingen sieht Berroth keinen Favoriten: **„Es wird die Tagesform entscheiden. Wer besser in Form ist, wird auch gewinnen...“** Das Top-Duell in Göggingen wird zur Neuaufgabe des diesjährigen Pokalspiels der ersten Runde. Im August gewann Göggingen deutlich mit 4:0, wobei die Akin-Elf vor einem Vierteljahr nicht in voller Besetzung antrat. Nach bisher fünf Spielen ohne Gegentreffer in Häußlers Kasten, wird es für Göggingen um einiges schwieriger werden!

Kann Oso den jüngsten Coup wiederholen?



TSV Obersontheim II
vs. TSV Goldbach

Sonntag, 10.11.2019 um 12:30 (o.Gew.)

„Alles was wir uns in der Halbzeit vorgenommen haben, hat sich erfüllt!“, freut sich Obersontheims Fußball-Boss Marc Schwerin nach dem eher unerwarteten Sieg über den hohen Favoriten - und das nach 0:2-Rückstand! **„Wir waren mutiger, aggressiver auf den zweiten Ball und die Elf hat wirklich Charakter bewiesen und das Spiel noch umgebogen!“**

Gegen Goldbach geht's für die Zweite aus dem Hagenbusch nun gegen eine bekannte Elf: **„Sie haben mit Tomaschewski, Lahn und Flux eine starke Offensive, zu der sich Spielgestalter Julian Kirchherr gesellt... Es wird nicht einfach und als Tabellenzweiter sind sie natürlich Favorit!“**, warnt Schwerin die Tuncel-Truppe vor. Doch Langeburg war auch auf Rang 2, ehe die Blauen den FC vom Ross holten. **„Wir sind gut drauf und seit langem fast komplett. Schauen wir mal...“**, lässt der Funktionär vielsagend wissen und kann die Angriffslust nach dem jüngsten Coup gerade noch so verbergen. Fehlen wird dem Kader der Bezirksligareserve lediglich Tim Otterbach, der im Urlaub ist. Einer neuen Überraschung steht nichts im Wege...

Kann sich Ottendorf schnell rehabilitieren?



TSV Michelfeld II
vs. FC Ottendorf

Sonntag, 10.11.2019 um 12:30 (o.Gew.)

Nach zuletzt drei Siegen in Folge und Platz 2, wurde der FC Ottendorf am vergangenen Sonntag auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, denn Rieden gelang im Derby ein 4:2-Sieg auf Ottendorfer Terrain, was den Sportfreunden aus Bühlerzell wiederum in die Karten spielte: Ottendorf rutschte einen Rang ab.

Die kommende Aufgabe in Michelfeld wird für Ottendorf nicht wirklich einfacher, denn die Gastgeber stehen ähnlich gut da wie die Elf von Trainer Heiko Winter und möchte die eigene positive Bilanz ausbauen. Für den FCO geht es im Haller Vorort darum, dem Drang der heimstarken Gastgeber Einhalt zu gebieten, um dem TSV im Idealfall die erste Heimmiederlage zu beschern.

Zeller Zweite muss es krachen lassen



Spfr. Bühlerzell II
vs. SC Steinbach II

Sonntag, 10.11.2019 um 12:30 (o.Gew.)

Die Sportfreunde wiesen die Elf aus Michelbach/Bilz zuletzt mit 4:2 in die Schranken und schafften schon nach einer Stunde klare Verhältnisse, als Anthony Riek das 4:1 markierte. Eine noch klarere Sache erwartet man im Lager der Sportfreunde gegen das Schlusslicht aus Steinbach - alles andere als ein standesgemäßer Kanter Sieg wäre schon überraschend und unter Umständen gar ärgerlich. Die Gäste-Elf konnte noch keinen Sieg erringen und reist mit der schwächsten Abwehr der Liga an (47 Gegentore), während die Faust-Truppe den zweitbesten Angriff stellt (40 Tore). Ein Auge ist am Sonntag sicher auch auf in Michelfeld, denn dort gastiert Mitkonkurrent Ottendorf.



Caip'tn Danilo Funk will den Thron gegen Herausforderer Göggingen behaupten!

Schafft Bühlerzell den dritten Streich in Serie?



Spfr. Bühlerzell
vs. SV Edelfingen

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Es war das erwartet schwere Spiel gegen eine sehr starke Mannschaft“, äußert Bühlerzells Trainer Michael Hannemann nach dem 4:2-Sieg über Leukershausen und freut sich über die Einstellung der Roten. „Ich bin stolz, dass die Elf mit der gleichen Leidenschaft und Konzentration wie gegen Oso (3:0) gespielt und immer wieder zum richtigen Zeitpunkt die Chancen genutzt hat“, wird als Hauptgrund für den Sieg genannt. Doch dabei habe das Team zu viele Chancen zugelassen und Selbige „selbst nicht optimal genutzt...“ Dem Aufsteiger Edelfingen heftet Hannemann eine defensive Kontertaktik an: „Ich gehe davon aus, dass wir oft den Ball haben und es ein Geduldspiel für uns werden wird...“ Von einer Favoritenrolle will man im Bühleretal in der aktuellen Konstellation nicht viel hören. „Wir sind leicht favorisiert, ja, aber davon gewinnt man kein Spiel. Ich erwarte nicht weniger, als in den letzten Spielen von meiner Mannschaft“, schraubt der Übungsleiter am Druck und Fokus der eigenen Elf. Mit einem dritten Sieg in Serie kämen die Zeller wieder vermehrt in die Spur zurück und könnten den Anschluss an das obere Drittel herstellen, was Ansporn genug sein muss.



Ein Sauwetter, an das man sich bald gewöhnen muss... Die Kochertäler (hier Marcel Retter) dürfen solche Einflüsse nicht stören.

Wieder große Anspannung im Spiel gegen den KTSV Höblinswart

Nach neun Spielen ohne Dreier möchte der TSV Sulzbach-Laufen im letzten Heimspiel des Jahres unbedingt siegen, um die rote Laterne loszuwerden.



TSV Sulzbach-Laufen
vs. KTSV Höblinswart

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Mit einem 2:2 kehrten die Kochertäler unter der Woche aus Korb zurück, was TSV-Coach Philipp Potuschek als „für beide Seiten verdient“ einstuft. Eine 2:0-Führung reicht nicht aus, auch ein mögliches 3:1 sollte nicht sein (u.A. Lattenschuss). „Wir waren in der zweiten Halbzeit zu ungenau und nicht clever genug“, resümiert der Kochertäler Übungsleiter, der mit seinem Team auf den letzten Platz zurückerwartete, da Steinach fulminant (5:0) gegen den VfL Winterbach gewinnen konnte. Mut macht der Elf aus der Kocherschlaufe, dass

„wir es in den letzten Partien geschafft haben, das Spiel in unsere Hand zu nehmen und im Vergleich zum Saisonbeginn deutlich aktiver waren.“ Sorgen macht man sich freilich über den aktuellen Platz und dass die Elf noch nicht imstande ist, um „die Leistung über eine längere Strecke auf den Platz zu bringen. 45 oder 60 Minuten reichen nicht aus...“

Im letzten Heimspiel der laufenden Hinrunde reist der KTSV Höblinswart in die Kocherschlaufe und kann frei aufspielen. Der einstige Aufsteiger konnte sich gut verstärken, was sich letztendlich auch in Zählern und dem 8. Tabellenplatz widerspiegelt. Potuschek weiß um

die Stärken der Gäste und nimmt den Verbandsligaerfahrenen Angreifer Faton Sylaj (12 Spiele, 15 Tore) heraus „mit ihm haben sie den besten Torjäger der Liga in ihren Reihen. Aber auch sonst haben sie bewiesen, dass sie wissen, wie man Tore schießt.“ Trotzdem, auch als Außenseiter, legt die Potuschek-Elf alles in die Waagschale, um „unbedingt drei Punkte in Sulzbach zu behalten.“ In der Vorsaison ist dies gelungen, als der TSV mit 2:1 knapp die Oberhand behielt: Am letzten Spieltag drehten im Juni 2019 Daniel Köger (40.) und Stephan Munz (55.) einen Rückstand, schließlich endete das Spiel in einer großen Nicht-Abstiegs-Party.

Wieder 19 neue FuPa-Nominierte!

Christian Stein schien erneut etwas beflügelt zu haben, denn er gesellt sich mit Mitspieler Amadeus Trittnier nun zum dritten Mal in die Bezirksliga-Elf der Woche! Zwei Ligen tiefer, aber immerhin schon acht Mal dabei ist Gaildorfs Kanone Serkan Uygun, der eine Nominierung mehr aufweist, wie Gschwends Tobias Hofmann (am Ball). Zum ersten Male dabei ist unter anderem Christian Focke, der beim 5:0-Sieg der SGM HU zuletzt drei Biden beisteuerte und zurecht in die Elf der Woche nominiert wurde!



Jakob Kämmerling (3), TSF Gschwend
Tobias Hofmann (7), TSF Gschwend
Patrick Karasek (2), TSF Gschwend
Nico Antonucci (2), SGM HU
Christian Focke, SGM HU
Tim Otterbach (3), TSV Obersontheim
Christian Stein (3), Spfr. Bühlerzell
Amadeus Trittnier (3), Spfr. Bühlerzell
Max Häusinger, TSV Obersontheim II
Daniel Glasbrenner (2), O'sontheim II
Johannes Nübel, Spfr. Bühlerzell II
Markus Bauer, FC Oberrot
Marc Scheuermann, FC Oberrot
Kay Kübler, FC Oberrot
Steffen Wieland, FC Oberrot
Serkan Uygun (8), TAHV Gaildorf
Murat Kalkan (4), TAHV Gaildorf
Emrah Bildirici, TAHV Gaildorf
Thorsten Härer, FC Oberrot II



Markus Wurst lehrte mit seinen Männern aus Oberrot Rudersberg das Fürchten.

Achtungserfolg soll der Oberroter Elf den Glauben an sich selbst schenken



SV Steinbach II
vs. FC Oberrot

Sonntag, 10.11.2019 um 12:15 (o.Gew.)

Eine Durststrecke von drei Niederlagen spülte den FC Oberrot zuletzt in die Abstiegszone, worauf die Elf von Trainer Heiko Rohrweck gegen den starken TSV Rudersberg beim 3:2-Sieg eine glänzende, wenn auch spannende und dramatische, Antwort gab. „Das war lebensnotwendig und gleichfalls verdient“, äußert Oberrots Fußball

-Capo Pietro Santonastaso etwas erleichtert. „Unsere Jungs haben 100% Einsatzbereitschaft und Wille gezeigt. Genau jetzt muss sie weiter Gas geben und an sich glauben!“

Glaube ist sicher nötig, denn das Gastspiel bei der Bezirksligareserve aus Steinbach wird noch eine Nummer schwieriger, als gegen aktuell, vor allem defensiv, schwächelnde Rudersberger. Die Elf aus dem Backnanger Vorort mauserte sich und spielt im vorderen Mittel-

feld mit, wobei es auf den FC Oberrot nur fünf Zähler Unterschied sind. Für den Oberroter Fußball-Boss ist klar: „Wir brauchen gegen den sehr guten Gegner wieder die gleiche Einstellung! Wenn auch der Matchplan aufgeht, dann nehmen wir etwas Zählbares mit nach Hause!“ Steinbach überzeugte zuletzt mit einem achtbaren 2:2-Unentschieden gegen den Tabellenzweiten Allmersbach II und wird zu Hause klar siegen wollen.

Essingens Verbandsligareserve testet Gschwender Souveränität



TSF Gschwend
vs. TSV Essingens II

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„GEIL!“, fühlt es sich für den Fußball-Chef Markus Weiser an, zum dritten Male Derbysieger zu sein. „Sicher war es ein harter Kampf und wir mussten bis zum Schlusspfeif zittern, aber unterm Strich war es einfach verdient!“, schildert Weiser, der betont, dass seine Elf in der Defensive fast nichts zugelassen habe und Fri-

ckenhofen nur „durch ein äußerst fragwürdiges Tor zum Ausgleich kam“ (siehe auch Seite 1).

Vor dem nächsten Kracher gegen Essingens Verbandsligareserve werden die Turn- und Sportfreunde an ihrer Chancenverwertung arbeiten müssen, zumindest sieht Weiser dort aktuell Handlungsbedarf. „Wenn wir unsere Dinger nutzen, ist es gegen Frickenhofen nach 60 Minuten entschieden...“ Die Gäste auf Platz 5 kann man im Lager der Gschwender nur schlecht

einschätzen und Weiser deutet auf die bisherigen Ergebnisse, bei denen „sie einmal gegen einen „leichten“ Gegner verlieren und dann aber zum Beispiel den SV Lautern schlagen...“ Ein Grund für die Schwankungen dürften Einsätze von Verbandsligaspielern sein, oder eben auch 'Nicht-Einsätze' Derselben und so muss man bei den TSF nehmen was und wie es kommt. Sicher ist nicht nur für den Gschwender Capo, dass es „ein hartes Stück Arbeit wird!“



Setzte sich mit seinen Jungs im Derby mit 2:1 durch: Gschwends Steffen Lange.



Unterrot pausierte zuletzt und startet in Spiegelberg mit neuem Wind.

Nach der Pause soll nahtlos an die letzten Siege angeknüpft werden



SV Spiegelberg
vs. SpVgg Unterrot

Sonntag, 10.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Wir hatten zwei Spiele in drei Tagen und konnten die Maximalausbeute von sechs Punkten holen“, freut sich Unterrots Andreas Zauner nach den Siegen gegen Unterweissach II (5:1) und Sulzbach-Laufen II (4:1), ehe es in ein spielfreies Wochenende ging. So hatte die Spielvereinigung viel Zeit, um sich über den 3. Platz zu freu-

en, womit man im Lager Unterrot zufrieden sein kann. Doch Zauner hadert etwas mit der Personaldecke: „Unser Kader ist zu dünn und wir können die Ausfälle nicht auffangen. Momentan sind wir einfach nicht in der Lage, um die Verletzten „Eins-zu-Eins“ zu ersetzen“, was Zauner schon während des laufenden Spielbetriebs Anlass zu mehreren Verstärkungen (FILL berichtete) gab.

Nach der kurzen schöpferischen Pause geht es für die Elf von Spie-

lertrainer Eduardo Molina nach Spiegelberg - traditionell ein eher unbequemes Pflaster, was Zauner egal ist. „Wir sind Favorit und müssen gewinnen“, so der erfahrene Funktionär, der aufgrund der bisherigen Spiegelberger Ergebnisse auf „jeden Fall gewarnt“ ist und die Heimelf nicht unterschätzen will.

Im Vorjahr gab es in Spiegelberg einen satten 8:0-Erfolg, den die Elf aus Unterrot sicher gerne wiederholen möchte...

Obersontheim verstärkt das Trainerteam



Beim Spitzenreiter des Bezirksoberhauses wird weiter fleißig gearbeitet. Nachdem man in der jüngsten Zeit unzufrieden war und sich der Schlendrian einschlich, wurde im Hagenbusch gehandelt und an Kompetenz nachgelegt. FILL sprach mit dem Fußball-Boss Marc Schwerin.

Marc, wir müssen mal reden (lacht)! Stimmt das Gerücht, dass Andrey Nagumanov „nur“ noch spielt und Dein Bruder Olli nun als Trainer übernimmt?

Danke der Nachfrage, das Gerücht stimmt so nicht! Richtig ist, dass Olli das bestehende Trainerteam um Nagu und Mitch (Michael Deininger) verstärkt.

Aha.

Habt Ihr dann jetzt mit Maik Weidner, Michael Deininger, Andrey Nagumanov, Tim Blümel und Olli Schwerin fünf Trainer?

Naja, da kann man etwas den Überblick verlieren, aber im Prinzip ist das ganz einfach (lacht)...

schaftsbetreuer für beide Teams, wobei Michael oft bei der zweiten Mannschaft dabei ist, da wir auswärts teilweise nicht mal einen „neutralen“ Linienrichter stellen können und er auch noch Teil der zweiten Mannschaft ist. Daher muss Maik oftmals bei „Oso 1“ auch Betreuerdienste übernehmen – geht leider nicht anders.

Und Tim Blümel ist schon lange nicht mehr im Trainerteam, er ist lediglich der Spielführer.

Ich stelle mir das schwierig vor, wenn jemand "neben" mir wäre und meine Idee nicht so wie ich es will umgesetzt würde...

Was hat Olli denn genau für eine Aufgabe?

bereitung wurden vorher von Nagu und Mitch gemacht, da kommt jetzt Olli dazu. Folglich planen die drei zusammen das Training und machen die Spielvorbereitung.

Und bei einem Dreierteam gibt es keine Probleme?

Micha, Olli kennt ja Mitch und Nagu noch vom TSV Crailsheim. Die verstehen sich gut und kennen sich schon lange.

So ganz bin ich noch nicht dahinter gekommen: Wer hat denn „das letzte Wort“, wenn man im Team nicht einer Meinung ist und im Spiel aber sehr schnell entscheiden muss? Das geschieht ja ohne große Abstimmung in Sekunden...



nerlei Probleme. Olli ist ja bekannt und ich glaube, wir können froh sein ihn dabei zu haben.

Das glaub ich Dir! Aber warum eigentlich mitten in der Saison? Ist es zu Beginn im Sommer noch gescheitert?

Nein, es war eigentlich nie der Plan mit Olli zu arbeiten. Aber aufgrund der aktuellen Situation haben wir Olli gebeten uns, beziehungsweise dem Trainerteam, zu helfen.

Okay. Und was erhoffst Du Dir als Fußball-Chef nun vom „Triumvirat“?

Mir haben die letzten Wochen nicht sonderlich gefallen.

Warum genau?

Wir hatten in der letzten Saison schon mal die Phase, in der uns die defensive Stabilität und die Balance gefehlt haben. Die müssen wir wiederfinden!

Verstehe. Und am Ende: Wie lange ist die Zusammenarbeit geplant?

Wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, gehen die Planungen bis Saisonende.

Alles klar soweit.

Marc, vielen Dank für Deine Zeit und viel Erfolg gegen Neuenstein!



Dann klär' uns doch mal auf...

Maik ist zwar auch im Trainerteam, hat aber mehr organisatorisch zu tun. Er kümmert sich zum Beispiel ums DFB-net (Hinweis: Postfach und Vereinsadministration), macht auch mal das Torwartraining und unterstützt die Trainer beim Aufbau – er ist einfach eine große Hilfe.

Okay, und weiter?

Mit Michael Dingil haben wir seit dieser Saison einen Mann-

Olli hilft dem Trainerteam. Die drei erarbeiten zusammen das Training, besprechen wer welchen Bereich im Training übernimmt und stellen die Mannschaft ein und auf.

Die Betonung liegt hier bei „zusammen“.

Welche Kompetenzen geben die anderen dann ein Stück weit ab? Oder verstehen sich alle blind und agieren quasi mit einer gleichen Idee und Vorgehensweise?

Das Training und die Spielvor-

Naja, ich glaube nicht, dass die Drei jetzt so große Meinungsverschiedenheiten haben. Es ist sicherlich situationsabhängig, da hast Du Recht. Nagu steht ja meistens auf dem Platz, während Mitch und Olli an der Seitenlinie stehen und einen differenzierten Blick haben.

Ich bin gespannt! Wie wurde es denn vom Team aufgefasst? Die Jungs fragen sich ja vielleicht dasselbe?

Grundsätzlich gibt es hier kei-

„Man muss auch mal ein Ar***loch sein...“



Vor dem Derby sprach FILL mit Eutendorfs Trainer Momcilo Pavlovic:

Momci, ihr seid nun neun Spiele ohne Sieg, insgesamt gab es überhaupt nur einen Sieg gegen das Schlusslicht Braunsbach...

...Ja, dass wir so extrem schlecht da stehen, hätte ich am Anfang der Saison auch nicht gedacht.



haben Euch auf dem „Kieker“?

Naja, es gab in den letzten Spielen viele entscheidende Momente, die gegen uns ausgelegt wurden und auch zu Toren und Karten geführt haben. Da waren spielentscheidende Sachen dabei. Aber wir bekommen schon noch die Kurve. Gaildorf kann sich als Wendepunkt herausstellen.

Was spricht denn für einen Underdog-Sieg?

Die Spieler für einen Sieg haben wir auf jeden Fall! Wie gesagt sind wir gerade weit unter den Möglichkeiten, verbessern uns aber stetig.

Beim letzten Mal hat sich die Fitness Gaildorfs ausgezahlt, es gab ein deutliches 0:4 in Eutendorf.

Ich glaube, dass Gaildorf in Sachen Fitness wieder überlegen ist: Was hast Du aus dem 0:4 mitgenommen und ihr macht es nun besser?

Gut, das 0:4 war völlig verdient und ging in Ordnung. Aber es war auch am Anfang der Rückrunde, wo unsere Spieler wegen der schlechten Vorbereitung nicht fit waren. Die fehlende Fitness haben sich die Jungs mittlerweile nachgeholt und es wird ein anderes Spiel, als beim 0:4.

Der letzte Sieg gegen Gaildorf war im Juni 2014. Danach gab es acht Spiele ohne einen Sieg gegen Gaildorf. Ist der TSV mittlerweile ein Angstgegner?

Nein, das nicht. Es waren ja auch viele Unentschieden dabei, bei denen Gaildorf auch Glück hatte. Das ist kein Problem und kein Thema für uns.

Oft treffen ja Spieler gegen ihre ehemaligen Vereine. Gelingt das Georgis Koukoulitias am Sonntag auch?

Schwierig! Er war zuletzt krank und ich hoffe, dass er am Freitag im Training ist. Wenn er am Sonntag spielt, wird er in der Defensive aushelfen müssen und wohl eher nicht so viele Offensivaktionen bekommen...

Momci, normal spielt ihr ja gerne nach vorne und wollt selbst agieren. Wird es gegen Gaildorf eher defensiver ausgerichtet sein?

Ha, das kann ich ja nicht alles verraten (lacht)! Es kann sein, dass wir Gaildorf das Spiel machen

lassen, da wir wirklich wenig Selbstvertrauen haben. Da zehrt die aktuelle Tabellensituation und der Druck schon...

...Ihr habt nun schon sieben Punkte Rückstand auf das rettende Ufer. Macht es der große Rückstand noch schwieriger, oder hilft der Derby-Charakter eher und beflügelt Deine Jungs?

Hm, eigentlich ist es für meine Jungs ein Spiel wie jedes andere, denn es kommt ja keiner aus Eutendorf. Derbycharakter hat es also für uns nicht. Für Gaildorf natürlich schon, das wird ihnen noch einen Extra-Schub geben und nicht nur deshalb sind sie Favorit. Aber wir wollen etwas holen und gehen nicht hoffnungslos in das Spiel. Wenn man das macht, kann man es gleich sein lassen.

Gibt es denn etwas oder Jemanden, auf den ihr besonders achtet?

Naja (lacht), Gaildorf hat den besten Spieler der Liga in den eigenen Reihen und wenn sie Adam (Wilczynski) nicht hätten, hätten sie wahrscheinlich zehn Punkte weniger... Ich denke das sieht nicht Jeder, aber als Trainer erkenne ich seine Spielweise genau.

Was meinst Du damit? Für die, die es nicht sehen (lacht)...

Adam liest und lenkt das Spiel, bei uns fehlt so ein Spieler aktuell leider. Wäre Adam bei uns im Kader, hätten wir sicher 80% unserer Spiele gewonnen. Er ist eine echte Schlüsselfigur auf dem Platz, so einen Leitwolf brauchst Du ganz einfach im Team.

Du darfst ja nicht (lacht)...

...eben. Aber als ich gespielt habe, haben sie geschimpft und jetzt wo ich nicht spiele, da schimpfen sie auch (lacht). Man muss auch mal ein Arschloch sein, im positiven Sinn natürlich, Du weißt was ich meine, und clever spielen.

Das fehlt bei uns gerade aber noch und ein Leitwolf hat sich bisher noch nicht entwickelt. Dazu sind wir noch zu neu zusammen und hatten zu viele Neuzugänge, aber es wird besser!

Momci, was ist denn eigentlich mit Martin Lenghel? Er hatte in der Vorsaison am Ende 25 Spiele und 26 Tore. Aktuell kommt er „nur“ auf 4 Tore in 12 Spielen. Woran liegt es Deiner Meinung

nach?

Martin ist im letzten Spiel gegen Hessental nach 20 Minuten raus und ich weiß nicht mal, ob er gegen Gaildorf spielen kann. An sich fehlen ihm ein paar Prozent, vielleicht weil er vor kurzem auch Vater geworden ist und wenig Schlaf bekommt, das kennst Du ja selbst (lacht). Und er wird gerade auch nicht so in Szene gesetzt, wie es sein müsste...

Verstehe... Momci, Adam beim TSV Gaildorf hatten wir jetzt. Auf was wirst Du Deine Elf noch einstellen?

Auf Jeden und alles (lacht)! Wir müssen sehr kompakt stehen und versuchen so lange wie möglich kein Gegentor zu bekommen. Wenn das gelingt, kommt auch ein wenig das Selbstvertrauen zurück. Sicher müssen wir wieder Wert auf die Defensive legen, das hat gerade einfach Vorrang. Wenn wir die wieder in den Griff bekommen, sieht es gut aus.

Noch etwas zu den Zuschauern. Normal habt ihr ja eher wenig Zuschauer...

...so 40 oder 50 im Schnitt haben wir schon.

Am Sonntag dürften es ja hoffentlich ein paar hundert werden. Ist die Kulisse ein Problem?

Nein Micha, im Gegenteil: Wir freuen uns ja über jeden Zuschauer! Das wird sicher gar nichts ausmachen.

Okay! Momci, am Ende noch obligatorisch: Wo landet ihr am Ende der Saison und wo der TSV Gaildorf (lacht)?

Bei uns geht es nur noch um den Klassenerhalt, alles andere interessiert mich nicht. Gaildorf hat das Problem, dass der SSV Hall immer wieder genug Landesligaspieler im Kader hat, und das reicht in der Liga für den Aufstieg. Aber ich vermute, dass sich die Gaildorfer mit Dimbach, Michelbach und eventuell Künzelsau um den zweiten Platz streiten. Mein Geheimfavorit ist der SC Steinbach, da bin ich gespannt, was noch alles passiert.

Ich bin erst mal gespannt, was sich am Sonntag passiert (lacht). Momci, vielen Dank für Deine Zeit!

Wirklich gerne Micha, wir sehen uns (lacht)!

Wo klemmt's?

Es kam und kommt gerade sehr viel zusammen: Die Jungs waren in der Vorbereitung nicht so oft im Training, wie es hätte sein müssen. Die Sache mit mir und dem Platzverweis hat für Unruhe gesorgt und wir spielen aktuell einfach sehr weit unter unseren Möglichkeiten, weil wir uns immer noch nicht gefunden haben und immer etwas anderes ist. Von „Heute auf Morgen“ geht es eben leider nicht... Micha, Du kennst es selbst: Die Tabelle lügt nach so vielen Spielen nicht und wir stehen zu recht da unten, Gaildorf zu recht da oben.

Was macht in so einer schwachen Phase Mut? Vor allem im Derby gegen Gaildorf?

In den letzten drei oder vier Spielen haben wir uns schon gesteigert und gut dagegen gehalten. Gegen Michelbach (2:3) und den SSV Hall (2:3) waren wir phasenweise sogar die bessere Mannschaft. Aktuell ist eine Phase, in der wir das nötige Glück brauchen und uns erarbeiten müssen. Auch die Schiedsrichter entscheiden gerade sehr fragwürdig gegen uns...

...meinst Du die Schiedsrichter

„Wir dürfen uns keine Ausrutscher leisten!“



Manfred Schmierer, Trainer des TSV Gaildorf, vor dem Derby im FILL-Interview:

Manne, die Konstellation vor dem Derby ist dieses Jahr relativ schwierig für beide, oder (lacht)? Ja, sie ist recht interessant (lacht). Jedes Derby ist ja immer interessant, aber dieses Jahr ganz besonders, weil Eutendorf dringend Punkte braucht, um unten raus zu kommen und wir Punkte wollen, dass wir oben dran bleiben. Es ist schon was Besonderes dieses Mal.

Also wäre es besser, wenn Eutendorf besser da stehen würde? Es wäre sicherlich einfacher, wenn sie im gesicherten Mittelfeld stehen würden (lacht), wobei ich glaube, dass Jeder gewinnen will und die Motivation hoch ist – egal wer wo steht. Aber dieses Jahr hat es natürlich einen ganz besonderen Reiz, ganz klar.

So soll es sein (lacht)... Manne, ich habe Momci gestern schon gefragt, ob Ihr Euch für Eutendorf zu einer Art Angstgegner entwickelt, da sie gegen Euch schon seit acht Derbys und über fünf Jahre nicht mehr gewinnen konnten. Was meinst Du? Das ist mir jetzt gar nicht so bewusst... Ich denke man sollte sich nicht von Statistiken blenden lassen, es hat nichts zu sagen, da jedes Derby ein neues Spiel ist.

Eutendorf hat etwas Probleme, weil eine Art Leitwolf fehlt und in dem Zug auch gleich Adam (Wilczynski) auf Gaildorfer Seite genannt wurde. Hat man das irgendwie im Blick, oder die Sache, dass Momci selbst nicht mehr spielt?

Hm, erstens glaube ich, dass der Tabellenplatz nicht die Stärke von Eutendorf widerspiegelt: Sie gehören weiter nach oben. Und schon deshalb lassen wir uns auch nicht vom Tabellenplatz blenden. Zum Thema Leitwolf kann ich natürlich nicht für Eutendorf sprechen, aber wir haben einen sehr breiten Kader und sind gut aufgestellt. Wir haben ja auch schon zwei Spiele ohne Adam absolviert, weil er geschäftlich unterwegs war und haben es mit Bravour überstanden. Gegen Hessental (2:0) und in Gailenkirchen (4:1) war er nicht dabei und die Mannschaft ist auch ohne Adam imstande gut zu spielen. Aber es ist schon beruhigend wenn Adam dabei ist, weil er schon eine tragende Figur ist. Heute ist er ja gesperrt...

***FILL-Hinweis: Das Interview

wurde am Donnerstagabend vor dem Nachholspiel gegen Bitzfeld aufgezeichnet***

Habt ihr das Spiel heute eigentlich extra vor das Derby gelegt, damit die Gelb-Rot-Sperren von Luca Strenger und Adam Wilczynski gegen Eutendorf abgelassen sind (lacht)?

Nein. Wir haben noch sofort am Sonntag mit Bitzfeld vereinbart, dass wir es vor dem Winter nachholen wollen und haben uns gleich auf heute Abend geeinigt.

Ein gutes Trainingsspiel...

...oh, das wird ein Kampfspiel heute! Ich glaube nicht, dass es ein Trainingsspiel gibt...

So war es nicht gemeint (lacht)...

...lieber ein Spiel statt Training, das stimmt (lacht).

Manne, jetzt ist ja Georgis Koukoulitas im Sommer nach Eutendorf gewechselt. Gab es im Team schon irgendetwas auf seine Person bezogen?

Nein, wir haben uns die ganze Woche auf das Spiel heute gegen Bitzfeld fokussiert und Eutendorf war noch gar kein Thema. Von dem her gab es Nullkommanull. Joko ist ein super Typ und ich denke da gibt es keine Sticheleien oder so.

Ich fand es schade, dass Joko (Koukoulitas) im Sommer weggegangen ist und hätte noch gerne mit ihm weitergemacht. Er hat es sich in Eutendorf sicher auch anders vorgestellt.

Auch Besfort (Gashi) habe ich ja schon trainiert und ich habe innerhalb der Spieler keinerlei Sticheleien mitbekommen. Wie es dann außerhalb ist, kann ich natürlich nicht sagen...

...Sind die Zuschauer am Sonntag denn ein Faktor? Kann die Kulisse auch hemmen?

Ich glaube, dass jeder gerne vor viel Publikum spielt und denke nicht, dass es die Jungs hemmt. Wir haben auch zu viele erfahrene Spieler dabei, die schon genug Derbys gespielt haben.

Was spricht denn aus Deiner Sicht eigentlich für einen Favoriten-Sieg?

Da muss ich eine Floskel bedienen, denn ich glaube nicht, dass es im Derby einen Favoriten gibt. Aber ich kann sagen, dass unser Kader sehr breit ist und wir unsere Taktik dem Gegner anpassen können...

...Eutendorf agiert ja lieber und macht das Spiel. Wie sieht es taktisch aus?

Die Taktik gebe ich natürlich nicht raus (lacht)! Aber ich denke, dass wir uns auf mehrere Möglichkeiten gut einstellen können.

Wenn wir schon bei Eurem Kader sind, da interessieren mich zwei Neuzugänge. Wie machen sich denn Niko Schneider und Julian Ammon nach dem ersten Saison-drittel?

Julian war während der Vorbereitung geschäftlich in England, entwickelt sich aber richtig gut und hat viel Potenzial. Er wird noch ein richtig wichtiger Spieler werden. Die Ansätze in den ersten Einheiten, bevor er nach England ging, waren schon gut und mittlerweile steigert er sich immer mehr, wird zunehmend zu einem wichtigen Faktor in der Mannschaft und hat in der Zwischenzeit auch schon ein gutes Standing im Team. Er entwickelt sich richtig gut!

Und Niko?

Anfangs hat man gemerkt, dass er in Crailsheim wenig gespielt hat und er hat eben eine Anlaufzeit gebraucht. Auch bei den Laufwegen mit Sanos (Athanasios Thomas), das dauert einfach ein bisschen. Mittlerweile ist eine ganz gute Entwicklung zu sehen und er hat ja auch schon fünf Buden gemacht.

Also immer zwei Spitzen?

Ich bin ein Trainer, der gerne mit zwei Stürmern spielen lässt, ja. Und wenn man zwei solche Stürmer hat und gerne nach vorne spielt, dann bietet sich das natürlich an.

Okay. Nochmal zurück zum Derby: Was gibst Du den Jungs denn abseits der Floskeln mit auf den Weg (lacht)?

Gut (lacht und überlegt)... Ich bin jemand, der viel Wert auf Passspiel, Ballan- und -mitnahme legt und speziell bei einem Derby ist es so, dass man versucht die Emotionen rauszunehmen, denn es gibt ja auch nur drei Punkte.

Also „Cool bleiben“...

Ja. Cool bleiben, nicht übermotiviert einsteigen und ruhig auch mal geduldig bleiben.

Da bin ich gespannt. Manne, zum Ende noch ganz obligatorisch: Wo landet Ihr am Ende der Saison und wo Eutendorf?

Es ist zwar schwierig zu sagen,

wenn man mal unten drinsteckt und so einen Negativlauf hat. Aber ich hoffe, dass sie ihn unterbrechen und sie noch ins untere Mittelfeld kommen, damit wir... dass Eutendorf noch weiter in der Liga bleibt.



Du wolltest sagen, „damit wir noch viele Derbys erleben“, oder?

Ihr wollt doch hoch (lacht)!

Ja (lacht), es ist nicht zwanghaft, dass wir aufsteigen müssen. Dazu ist der SSV aktuell viel zu stark. Sie haben mit Thomas Lang und Samy Obot zwei Bombenstürmer, die zusammen sicher 50 oder 60 Tore schießen werden. Dahinter noch Oli Köhler und die zu schlagen, das wird für jede Mannschaft schwer. Klar ist eine Saison natürlich lang, aber sie sind schon sehr weit weg.

Und dann?

Dann peilt man natürlich mit drei oder vier anderen Mannschaften den zweiten Platz an.

Und zwar?

Dimbach, Künzelsau und Michelbach/Wald. Und da ist das Rennen um Platz 2 wirklich offen, da dürfen wir uns keine großen weiteren Ausrutscher leisten. Im Endeffekt fehlen uns nach dem Remis gegen Bretzfeld (2:2) und dem grotten-schlechten Spiel in Michelbach/Wald (1:2) drei Punkte, die uns fehlen. Da dürfen wir keine weiteren abgeben...

Das fängt heute Abend an!

Richtig, heute Abend fängt es an...

Manne, hat mich gefreut! Ich wünsche Euch viel Erfolg heute Abend und viel Spaß im Derby!